

Die Bürgermeisterin informiert:

Kinderhaus Ottenhofen: Wir haben ab 1. September mit unserem Träger, der Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Emmeram Moosinning, eine neue Betriebsträgervereinbarung abschließen können, bei der die Kirche zugestimmt hat, dass die Gemeinde nur noch 80% des Defizits des Kinderhauses zahlen muss und nicht mehr 90% wie bisher. Diesem Antrag der Gemeinde hat die Stiftung freundlicherweise stattgegeben und darüber hinaus auch die Kosten für die kleine Baulast von bisher 2.500 auf 5.000 erhöht. Gleichzeitig haben wir uns auf eine Erweiterung des Kinderhauses um den geplanten Waldkindergarten verständigt. Mich persönlich freut diese gute und immer reibungslose Zusammenarbeit mit der Kirchenstiftung ganz besonders und ich möchte Dekan Michael Bayer an dieser Stelle ganz herzlich für seinen Einsatz und sein immer offenes Ohr danken!

Ersatzstraße Wimpasinger Brücke: Der Gemeinderat hat dem neuen Planungsentwurf für die Ersatzstraße nun zugestimmt, die wie ich schon berichtet hatte, nun einiges schmaler sein darf, damit weniger Grund verbraucht wird und wir dennoch eine Breite mit Bankett aufweisen, die den aktuellen Fahrzeugbreiten entspricht. Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern kann ich nun mit den Grundstücksverhandlungen beginnen und sollten wir die Straße in den nächsten 3-4 Jahren bauen, unabhängig von den Planungen der Bahn. Die marode Brücke hätte in dieser Zeit auch Sanierungsbedarf, den wir der Gemeinde damit bereits ersparen können.

Problem Abfallentsorgung: Aktuell haben wir laut Müllentsorgungsunternehmen zwei Problemstellen, die Gartenstraße und den Meillerweg, aber im Prinzip trifft das auf alle Nebenstraßen und Wohnhöfe zu. Bevor wir umfangreiche Parkverbotszonen schaffen müssen oder gar Sammelplätze für die Müllbehälter, möchte ich nochmal an alle Anwohner appellieren, doch bitte so zu parken, dass jederzeit ein größeres Fahrzeug (neben Müllfahrzeugen sind hier auch Feuerwehr und Rettung gemeint!) durchkommen kann. Dafür müssen wir als Gemeinde sorgen. Sollte das nicht klappen in der nächsten Zeit und wir weitere Beschwerden haben, müssen wir leider reagieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihr Mitwirken und Ihre Rücksicht!

Änderung Bebauungsplan Schlossgelände: Der Schlossplatz soll künftig eine Aufwertung erfahren. Die neuen Eigentümer des Schlosses möchten im nächsten Jahr mit den Umbauten beginnen und auch die Gemeinde plant, den Schlosscharakter des Gebäudes und des Platzes insgesamt wieder aufleben zu lassen. Dafür hat der Gemeinderat nun die Änderung des Bebauungsplans des Schlossgeländes beschlossen. Über die genaue Ausgestaltung des Platzes werden wir nun beraten.

Wahlplakate: Es sind von einigen Parteien Wahlplakate verschwunden, andere stark beschädigt worden. Ich muss deshalb in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass dies eine Straftat ist und mit empfindlichen Geldstrafen und teilweise auch Freiheitsstrafen belegt werden kann (§303 Strafgesetzbuch).

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin